

KREISVOLKSHOCHSCHULE FREUDENSTADT

JAHRESBERICHT 2017

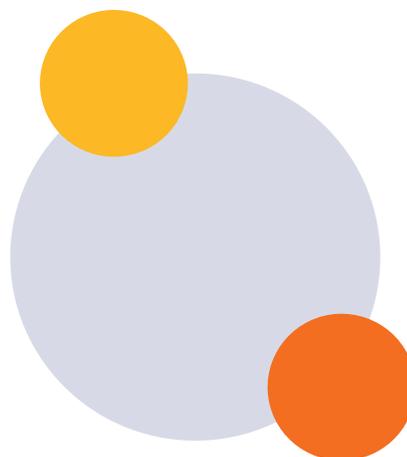
vhs 



Eine Bildungseinrichtung des
Landkreises Freudenstadt

Inhaltsverzeichnis

Organisation.....	Seite 1
Außenstellenleitungen.....	Seite 2
Geschäftsjahr.....	Seite 3
Projekte und Sonderveranstaltungen.....	Seite 4
Qualitätsmanagement.....	Seite 4
Zahlen und Daten.....	Seite 5
Fachbereich 1.....	Seite 9
Fachbereich 2.....	Seite 10
Fachbereich 3.....	Seite 10
Fachbereich 4.....	Seite 13
Fachbereich 5.....	Seite 16
Ausstellungen.....	Seite 19
Außenstellen.....	Seite 20
Senioren-Volkshochschulen.....	Seite 23
Impressum.....	Seite 24



Organisation



Dr. Sascha Falk
Direktor / Abteilungsleiter
Allgemeine und politische Bildung,
Kulturreisen, Literatur



Marc Vogt
Stellv. Direktor / Abteilungsleiter
Sprachschule, Integrationsmaß-
nahmen, Kultur und Gestalten



Madeleine Schmid
Abteilungsleiterin
Gesundheit / Bewegung



Elke Stehle
Abteilungsleiterin
Berufliche Bildung, Koordination
Firmenkurse, Auftragsmaßnahmen

Geschäftsstelle Freudenstadt

Landhausstr. 4, 72250 Freudenstadt
Telefon 07441 **920-1444**
Telefax 07441 **920-1499**
E-Mail fds@vhs-kreisfds.de

Öffnungszeiten Mo - Mi, 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Do 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17:30 Uhr
Fr 8 bis 12:30 Uhr

Geschäftsstelle Horb

Ihlinger Str. 79, 72160 Horb a. N.
Telefon 07451 **907-1444**
Telefax 07451 **907-1488**
E-Mail horb@vhs-kreisfds.de

Öffnungszeiten Mo - Mi, 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Do 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17:30 Uhr
Fr 8 bis 12:30 Uhr

Internet: www.vhs-kreisfds.de

Anmeldung und Information



Tamara Bakir



Nicole Dölker



Andrea Götzinger



Susanne Krutinat



Julia Müller



Barbara Quintus



Tanja Schoch

Außenstellenleitungen der Kreisvolkshochschule

Alpirsbach



Leitung: Brigitte Korneffel

Baiersbronn



Leitung: Geschäftsstelle Freudenstadt

Bad Rippoldsau-
Schapbach



Leitung: Marion Verbeek

Dornstetten



Leitung: Felix Funk

Eutingen



Leitung: Marianne Weingärtner

Empfingen



Leitung: Manuela Egeler

Loßburg



Leitung: Brigitte Schmid

Seewald



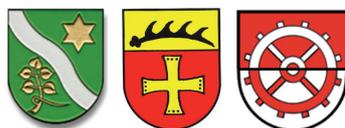
Leitung: Monika Stelzer-Podschwadt

Pfalzgrafenweiler
und Grömbach



Leitung: Iris Züfle

Waldachtal
Schopfloch
Glatten



Leitung: Geschäftsstelle Freudenstadt

Geschäftsjahr

Für die Kreisvolkshochschule (Kvhs) Freudenstadt war 2017 ein erfolgreiches Jahr. Das zeigt ein vergleichender Blick auf die Zahlen der Kursteilnehmenden (TN), der durchgeführten Veranstaltungen (V) und der geleisteten Unterrichtseinheiten (UE) sowie der Blick auf das finanzielle Ergebnis.

Mit bemerkenswerten 35.428 UE aus 1.930 Veranstaltungen (2016: 1.867 V) war die Unterrichtsleistung im Geschäftsjahr 2017 um 10 Prozent höher als im Vorjahr (2016: 32.070) und erreicht nach 2016 wieder einen Höchststand (s. S. 5). Die Zahl der förderfähigen Unterrichtseinheiten stieg ebenfalls um 11 Prozent auf 29.375 UE (2016: 26.477 UE). Die TN-Zahl verringerte sich leicht um 227 auf 21.654 (2016: 21.881 TN), bleibt aber weiterhin über der Marke von 20.000. Der Anteil der TN-Gebühren an der Gesamtfinanzierung der vhs-Bildungsarbeit im Landkreis Freudenstadt erhöhte sich um beachtliche 6 Prozent auf 78 Prozent (2016: 72 Prozent) und liegt damit weiterhin deutlich über dem Landesdurchschnitt von knapp 58 Prozent (Bundesdurchschnitt: 40,5 Prozent). Die TN-Entgelte stiegen um bemerkenswerte 31 Prozent auf 1.864.897 € (2016: 1.421.163 €). Die Gesamteinnahmen erhöhten sich um etwa 30 Prozent auf 2.064.321 € (2016: 1.589.586 €). Das anteilige ordentliche Ergebnis weist ein Plus von 25.194 € (2016: 26.091 €) auf.

Ohne Berücksichtigung der inneren Verrechnung (Gebäude, EDV-Wartung, Buchhaltung, Hausmeister, Hausreinigung etc.) decken die Gesamteinnahmen der Kvhs die Kurskosten (Honorare, Aufwandsentschädigungen & Lehrmaterial) sowie die Personalkosten für die festgestellten Beschäftigten zu über 100 Prozent.

Außenstellen der Kreisvolkshochschule

Im Jahr 2017 liegt das Ergebnis der Unterrichtsleistung der Außenstellen mit 3.460 UE unter dem Vorjahresergebnis (2016: 3.933 UE). Insgesamt besuchten 2.940 Teilnehmende das Kursangebot in den insgesamt dreizehn Außenstellen (2016: 3.291 TN). Der Anteil an der Gesamtteilnehmerzahl der Kreisvolkshochschule beträgt im Berichtsjahr 13,5 Prozent (2016: 15 Prozent). Nach wie vor sind die Bewegungsangebote der präventiven Gesundheitsvorsorge am stärksten nachgefragt. Im Berichtsjahr wurden die Außenstellen Schopfloch/Glatten und Waldachtal von den Fachabteilungsleitungen der Kreisvolkshochschule mitbetreut. Zum Herbst 2017 konnte die vakante Außenstelle in Dornstetten wiederbesetzt werden. Der langjährige Außenstellenleiter in Baiersbronn hat sein Amt zum Herbstsemester 2017 aufgegeben. Wir hoffen, diese wichtige Außenstelle zum Herbstsemester 2018 wiederbesetzen zu können. Die Wiederbesetzung vakant gewordener Kvhs-Außenstellenleitungen gestaltet sich trotz persönlicher Ansprache und Bekanntmachungen in den lokalen Amtsblättern schwierig.

Auftragsmaßnahmen

Die Unterrichtsleistung der Auftragsmaßnahmen für Firmen und Agentur für Arbeit ist gestiegen auf 4.463 UE (2016: 3.874 UE). Die TN-Zahl sank um 215 auf 1.687 TN (2016: 1.902 TN).

Lernen in der zweiten Lebenshälfte

Im Rahmen der vhs-Angebote für Ältere wurden 49 Kurse (2016: 57 K) mit 1.115 UE (2016: 1.268 UE) und 579 Teilnehmenden (2016: 646 TN) durchgeführt. Eine Einzelveranstaltung (2016: 5) wurde von 51 Teilnehmenden (2016: 143 TN) besucht. An 12 Kulturfahrten mit 80 UE (2016: 16 mit 128 UE) nahmen 471 Personen (2016: 580 TN) teil. Eine Kulturreise (2016: 1) wurde von 17 Teilnehmenden wahrgenommen (2016: 23 TN).

Junge vhs / jugend-technik-schule

Im Bereich „Junge vhs / jugend-technik-schule“ besuchten 778 Kinder und Jugendliche 97 Kurse mit 920 Unterrichtseinheiten (2016: 697 TN / 91 Kurse / 814 UE).

Geschäftsjahr

Projekte und Sonderveranstaltungen

Im Frühjahr 2017 organisierte Kreisvolkshochschuldirektor Dr. Sascha Falk in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Netzwerks Fortbildung Freudenstadt-Horb in Zusammenarbeit mit der Leiterin des dazugehörigen Regionalbüros, Bianca Böhnlein, eine berufliche Fortbildungsmesse für Frauen unter dem Titel „Sie haben´s drauf! Starten – Fortbilden – Einsteigen“.

Ebenfalls im Frühjahr wurde in Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für politische Bildung jeweils ein Vortrag zum Thema „(Rechts-)Populismus in Europa“ an den Berufsschulzentren in Freudenstadt und Horb a. N. durchgeführt.

Das Reha-Bewegungstraining in Kooperation mit dem Verein Rehasport Baden-Württemberg e. V. und der Frauenklinik am Krankenhaus Freudenstadt wird weiterhin erfolgreich fortgesetzt. Die Kvhs Freudenstadt ist eine von zwei Volkshochschulen in Baden-Württemberg, die sich an diesem Reha-Programm nach Krebserkrankungen beteiligt.

Im Rahmen der Grundbildungsangebote wurde in Kooperation mit der Firma Wein in Freudenstadt-Musbach zwei Kurse eingeführt, in denen Werksangehörige ein sprachliches Training erhalten. Die Kurse sind ein geförderter Bestandteil der Grundbildungs- und Alphabetisierungskampagne der Landesregierung (s. S. 16).

Zum ersten Mal wurde eine zielgruppenspezifische Veranstaltungsreihe für Männer organisiert, die u. a. in Kooperation mit dem Sportkreis Freudenstadt und der Fußballschule Freudenstadt realisiert werden konnte (s. S. 11).

Im Rahmen der Projektreihe „vhs für Europa“ wurden im Herbst drei Vortragsveranstaltungen durchgeführt zu den Themen: „Vor 60 Jahren: Konrad Adenauer und die Entstehung der Römischen Verträge“, „Europa BUNT – von Ländern, Menschen und Geschichten“ und „Hat die Europäische Union eine Zukunft?“

Ebenfalls im Herbst wurde im Rahmen des Projekts „Richtig. Ankommen. Rechtsstaatsunterricht für Flüchtlinge“ und in Zusammenarbeit mit dem Amt für Migration und Flüchtlinge des Landkreises Freudenstadt drei Kursveranstaltungen in drei Sammelunterkünften für Flüchtlinge durchgeführt, an denen insgesamt 45 Personen teilnahmen.

Mit großem Erfolg und einem weiteren Publikumszuwachs wurden im November 2017 unter Federführung der Fachabteilung Beruf & Karriere die zweiten „Schlaufuchstage“ für Kinder durchgeführt. An 395 Workshops nahmen 3.758 Kinder teil (2016: 323 Workshops mit 2.864 Kindern).

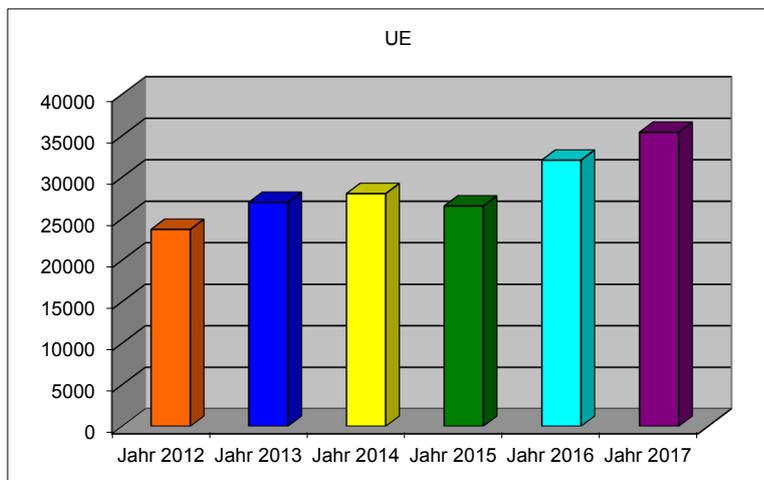
Qualitätsmanagement

Im November 2017 bestand die Kreisvolkshochschule Freudenstadt erneut erfolgreich das Überwachungsaudit durch Quacert zur Rezertifizierung als Bildungsträger nach AZAV (Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung). Die AZAV-Zertifizierung bestätigt dem Bildungsträger Qualität, Leistungsfähigkeit und Effizienz, die Voraussetzungen sind, um Maßnahmen der Arbeitsförderung nach SGB III (Dritte Buch Sozialgesetzbuch) durchführen zu können. Damit garantiert die AZAV-Zertifizierung die Konkurrenzfähigkeit der Kreisvolkshochschule Freudenstadt im Wettbewerb um Aufträge der Bundesagentur für Arbeit. Die AZAV-Zertifizierung beinhaltet zudem ein Qualitätsmanagementsystem, das die Kreisvolkshochschule stets zur Überprüfung und Optimierung ihrer Arbeitsprozesse und ihres Bildungsangebots verpflichtet. Die AZAV-Zertifizierung ist auch Voraussetzung für die Durchführung von Integrationskursen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF).

Zahlen und Daten im Überblick

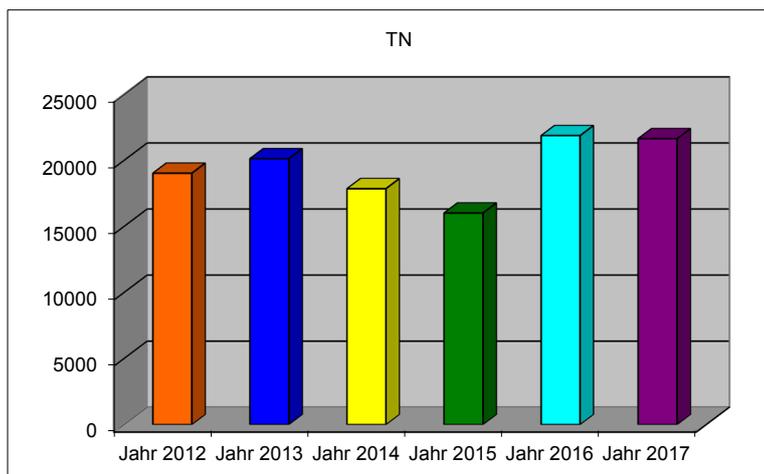
1. Entwicklung der Unterrichtsleistung

Jahr 2012	Jahr 2013	Jahr 2014	Jahr 2015	Jahr 2016	Jahr 2017
23 723 UE	26 989 UE	28 031 UE	26 542 UE	32 070 UE	35 428 UE



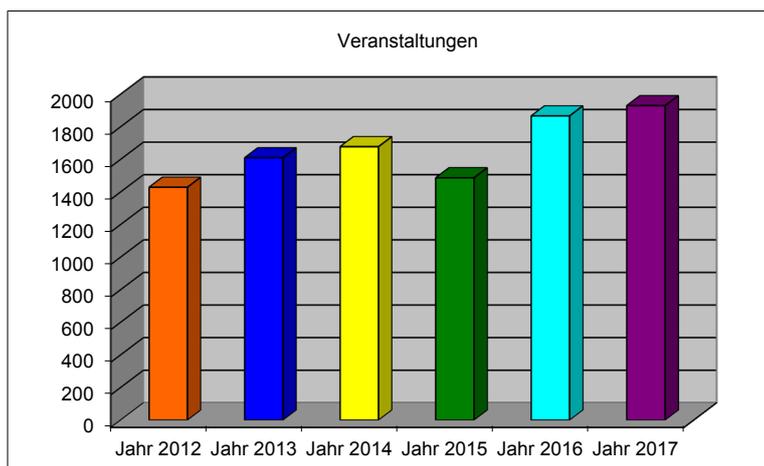
2. Entwicklung der Teilnehmer-Zahlen

Jahr 2012	Jahr 2013	Jahr 2014	Jahr 2015	Jahr 2016	Jahr 2017
19 038 TN	20 140 TN	17 863 TN	16 022 TN	21 881 TN	21 654 TN



3. Entwicklung Zahl der Veranstaltungen

Jahr 2012	Jahr 2013	Jahr 2014	Jahr 2015	Jahr 2016	Jahr 2017
1 429 V	1 610 V	1 678 V	1 487 V	1 867 V	1 930 V



Zahlen und Daten im Überblick

4. Unterrichtsleistung, Teilnehmerzahl, Veranstaltungen gesamt

	Veranstaltungen	Unterrichtsleistung	Teilnehmer
2014	1.678	28.031	17.863
2015	1.487	26.542	16.022
2016	1.867	32.070	21.881
2017	1.930	35.428	21.654

5. Unterrichtsleistung, Teilnehmerzahl, Veranstaltungen nach Fachbereichen

	Veranstaltungen				Unterrichtsleistung				Teilnehmer			
	2014	2015	2016	2017	2014	2015	2016	2017	2014	2015	2016	2017
FB 1	139	141	451	539	685	802	1425	1.513	2100	1482	5521	5729
FB 2	184	175	142	114	2796	2066	2153	1.634	1598	2537	1920	1677
FB 3	764	658	680	652	8554	8430	8419	7.760	9078	7530	8118	7.514
FB 4	355	331	392	435	11407	11971	16946	20.579	3137	2955	4529	5.013
FB 5	236	182	202	190	4589	3273	3127	3.942	1950	1518	1793	1.721
Summen	1678	1487	1867	1930	28031	26542	32070	35428	17863	16022	21881	21654

6. Anzahl der Unterrichtseinheiten pro hauptamtlichem pädagogischen Mitarbeiter Zuschussbedarf pro UE in Euro und Kosten pro UE in Euro

	UE pro HPM	Zuschussbedarf pro UE	Kosten pro UE
2014	7 376 UE	11,67 €	60,75 €
2015	7 174 UE	14,01 €	64,65 €
2016	8 668 UE	13,18 €	60,31 €
2017	9 576 UE	9,75 €	68,02 €

7. Vergleich offener Kursbereich, Auftragsmaßnahmen / Firmen und Integrationskurse

	offener Kursbereich	Auftragsmaßnahmen/Firmen	Integrationskurse
Teilnehmerzahlen	17.810 TN	1.687 TN	2.157 TN
Unterrichtseinheiten	16.565 UE	4.463 UE	14.400 UE
Einnahmen	661.300,00 €	236.459,00 €	916.446,00 €
Ausgaben	457.219,00 €	126.071,00 €	709.448,00 €
Ergebnis	204.081,00 €	110.388,00 €	206.998,00 €

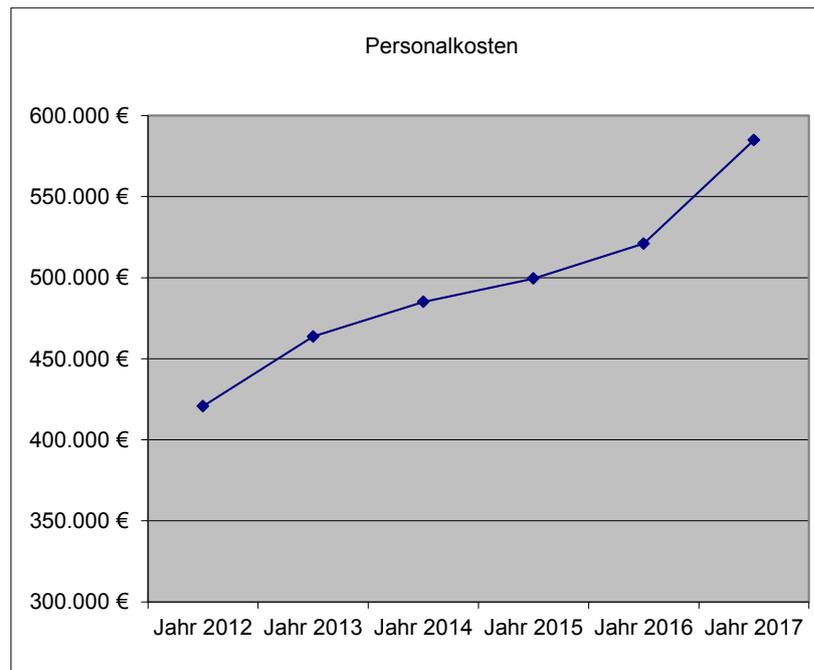
8. Einnahmen / Ausgaben Exkursionen

	Exkursionen
Einnahmen	58.631,00 €
Ausgaben	53.758,00 €
Ergebnis	4.873,00 €

Zahlen und Daten im Überblick

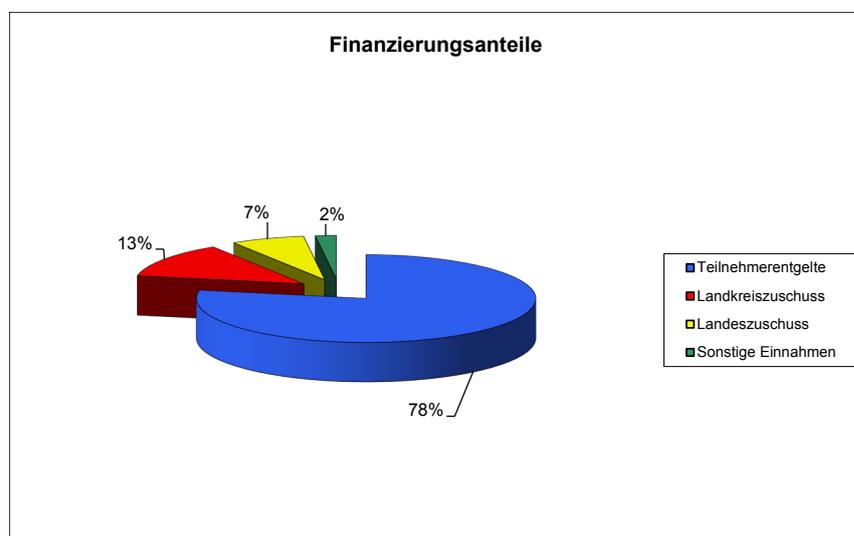
9. Personalaufwand, Veranstaltungen, Unterrichtsleistung, Teilnehmerzahl

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Personalstellen	7,8	8,7	8,7	9,1	9,1	10,1
Personalaufwand	420.729,00 €	463.739,00 €	485.116,00 €	499.490,00 €	521.060,00 €	584.969,00 €
Veranstaltungen	1.429	1.610	1.678	1.487	1.867	1.930
Unterrichtsleistung	23.723	26.989	28.031	26.542	32.070	35.428
Teilnehmerzahl	19.038	20.140	17.863	16.022	21.881	21.654



10. Finanzierungsanteile der Kreisvolkshochschule

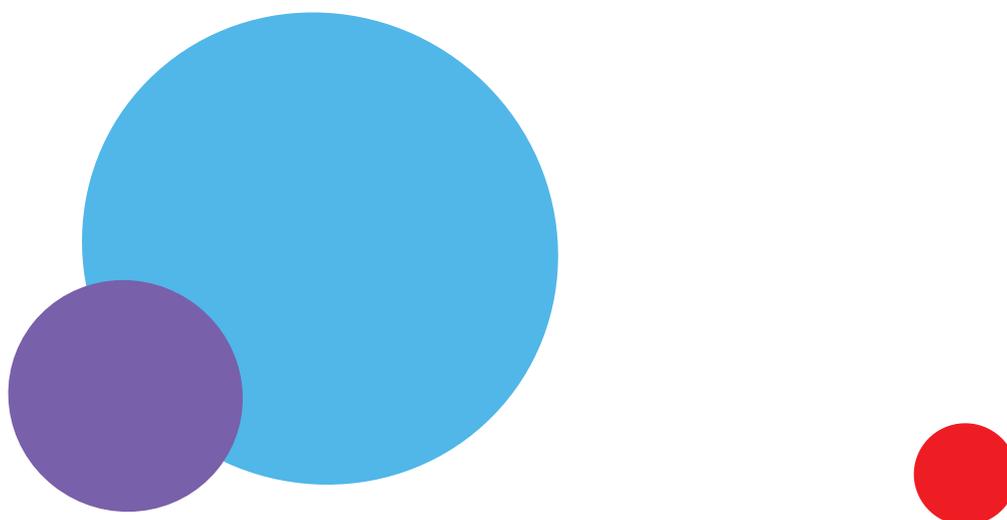
Teilnehmerentgelte	78 %	(2016: 72 %)
Landkreiszuschuss (inkl. Innere Verrechnungen)	13 %	(2016: 19 %)
Landeszuschuss	7 %	(2016: 7 %)
Sonstige Einnahmen	2 %	(2016: 2 %)



Zahlen und Daten im Überblick

11. Ergebnisrechnung 2017

Erträge	Ergebnis 2016	Ansatz 2017	Ergebnis 2017
Kursentgelte	1.404.792 €	1.234.500 €	1.852.098 €
Zuweisungen Land, OEW, Sonstige	141.462 €	136.600 €	174.579 €
Anzeigen	16.371 €		12.799 €
Spendenverrechnungen	26.961 €	26.500 €	24.845 €
Summe Erträge	1.589.586 €	1.397.600 €	2.064.321 €
Aufwendungen			
Personal- und Versorgungsaufwendungen	521.070 €	575.940 €	584.969 €
Ausgaben für Kurse (inkl. Software, Hardware, Lehrmaterial etc.)	933.979 €	831.800 €	1.361.497 €
Abschreibungen	3.931 €	5.217 €	6.043 €
Beitrag vhs-Verband	9.163 €	10.000 €	11.034 €
Öffentliche Bekanntmachungen	40.898 €	21.500 €	35.406 €
Geschäftsausgaben (Telefon, Porto, Bürobedarf etc.)	27.493 €	11.560 €	15.333 €
Spendenverrechnungen	26.961 €	26.500 €	24.845 €
Summe Aufwendungen	1.563.495 €	1.482.517 €	2.039.127 €
Ordentliches Ergebnis	+26.091 €	-84.917 €	+25.194 €
Innere Verrechnung	-371.596 €	-367.958 €	-370.740 €
Nettoressourcenbedarf	-345.504 €	-452.875 €	-345.546 €



Aus den Fachbereichen

Fachbereich 1, Leitung: Dr. Sascha Falk **Allgemeine und politische Bildung**

Die Fachabteilung Allgemeine und politische Bildung umfasst die Sparten Geschichte, Kunstgeschichte, Politik, Wirtschaft, Recht, Pädagogik, Psychologie, Philosophie, Religion, Rhetorik, Natur, Umwelt und Länderkunde.

Die Auftaktveranstaltung des Frühjahrssemesters 2017 wurde in Kooperation mit der Klinik Hohenfreudenstadt durchgeführt anlässlich des 500jährigen Reformationsjubiläums. Die Lesung mit dem Autor Bruno Preisendörfer aus seinem Buch „Als unser Deutsch erfunden wurde. Reise in die Lutherzeit“ stieß auf großes Publikumsinteresse.

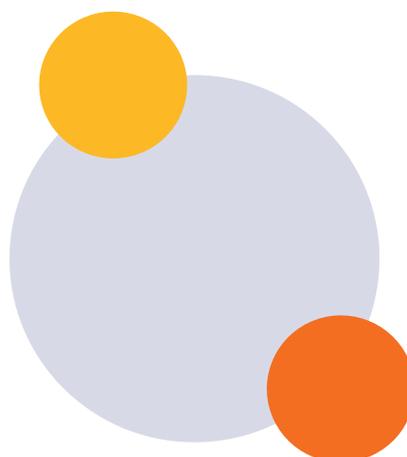
Die Eröffnung des Herbstsemesters 2017 wurde in Kooperation mit dem Kulturzentrum Kloster in Horb veranstaltet. Das Kabarettduo „Die Lehrer“ begeisterten mit ihrem Programm „Brennst du noch oder zündelst du schon“ das zahlreich erschienene Publikum.

In Kooperation mit der Volkshochschule Baar und dem Kulturzentrum Kloster in Horb wurde der renommierte Journalist Uwe Ritzer eingeladen, der über das Verhältnis zwischen Lobbyismus und Demokratie referierte.

Die Digitalisierung des Lebens durchdringt auch den Lehrbetrieb und führt zu neuen Veranstaltungsformaten. Die seit einigen Semestern angebotene Vortragsreihe „vhs.Universität“ mit Online-Vorträgen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zu gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Fragestellungen griff die Themen „Ursachen und Folgen der Migration von Afrika nach Europa“ und „Die Sprache des Populismus im 21. Jahrhundert“ sowie Themen aus der Kunstgeschichte auf.

Vertiefend mit der Geschichte und Kultur des Landes Portugal befasste sich die Kvhs-Mittwochsakademie, die im Herbstsemester 2017 startete. Ergänzt wurde dieses neun Monate dauernde Studium Generale mit einer Bildungsreise. Stationen waren unter anderem Porto, Coimbra, Tomar, Conimbraga und Lissabon.

In Zusammenarbeit mit der Energieagentur in Horb gGmbH wurden fünf Vorträge über moderne Heiztechniken in Freudenstadt und Horb durchgeführt.



Aus den Fachbereichen

Fachbereich 2, Leitung: Marc Vogt, Dr. Sascha Falk **Kultur und kreatives Gestalten**

Der Fachbereich Kultur beinhaltet Exkursionen und Studienreisen, Literatur- und Filmveranstaltungen. Der Bereich Kreatives Gestalten umfasst alle Angebote, die ein aktives „Sich-Einbringen“ erfordern (Singen, Musizieren, Theaterspielen, Zeichnen, Malen, figürliches Gestalten). Hinzu kommen Bereiche der kunsthandwerklichen Tätigkeiten und des Arbeitens mit verschiedenen Materialien sowie textiles Gestalten wie Nähkurse und Klöppeln. Neben der Kreativität werden in den Kursen die motorischen Fähigkeiten geschult. Zugleich verbessern die Teilnehmenden ihre Fertigkeit hinsichtlich Exaktheit, der Einschätzung von Proportionen und des räumlichen Denkens.

In den kunsthandwerklichen Kursen werden generell Themen wie Arbeitssicherheit, Werkstoff-/Materialkunde und Fertigungsabläufe behandelt. Ein Beispiel dafür ist „Messer schmieden für Anfänger“.

Im Fachbereich 2 ist erneut ein Rückgang an Veranstaltungen, Unterrichtsleistung und Teilnehmenden festzustellen (s. S. 6). Gründe dafür sind Wegzug oder „Ruhestand“ von langjährigen Kursleitenden (z.B. Annegret Ernst-Weissert, Alpirsbach, Ruth Maurer/Töpferkurse FDS, Gudrun Schmidt / Stimmgebung). Eine Nachfolge zu akquirieren erweist sich im ländlichen Raum als sehr schwierig. Das Fehlen von eigenen Werkräumen erschwert zudem den Aufbau neuer Kursangebote. Schließlich verringert der erhöhte Aufwand für die Organisation und Betreuung der Integrationskurse in den vergangenen Jahren die Arbeitskapazität für diesen Fachbereich.

Fachbereich 3, Leitung: Madeleine Schmid **Frauenbildung, Gesundheitsbildung**

Frauenbildung

Die Kernveranstaltung „Heimat ist hier“ zum Internationalen Frauentag wurde auch im zweiten Jahr in Folge mit Kursen für Frauen mit Migrationshintergrund unter dem Titel „Heimat ist - hier und jetzt!“ zur Freude aller Teilnehmerinnen fortgesetzt.

Ein zielgruppenspezifisches Gesundheitsangebot mit einer Kursleiterin für Teilnehmerinnen mit Migrationsbiografie konnte aufgrund einer zu geringen Zahl an Anmeldungen bedauerlicherweise nicht durchgeführt werden.

Der Teenie-Tag mit zwei Veranstaltungen, an denen jeweils 20 Mädchen teilnahmen, war gut nachgefragt, was auch der erfolgreichen Kooperation mit der gynäkologischen Station des Kreiskrankenhauses und der Diakonie Freudenstadt zu verdanken ist. Von Schulseite besteht ein großes Interesse an mehr Terminen, die allerdings aus Kapazitätsgründen nicht von den Ärztinnen realisiert werden können.

Tanz

Neu und mit gleich neun Teilnehmenden konnte der Kurs „Dann tanz ich halt alleine“ in Freudenstadt mit einer neuen, qualifizierten Kursleiterin starten, welcher sich an die Zielgruppe älterer Menschen richtet, die gerne tanzen und Freude an Bewegung haben.

Aus den Fachbereichen

Gesundheitsbildung

Der Fachbereich Gesundheit und Fitness umfasst die Sparten:

1. Medizinisches Wissen, (Ärzte-)Vorträge
2. Ernährung, Nahrungszubereitung
3. Natur, Kulinarik
4. Wellness
5. Eltern, Kind, Familie
6. Alternative Heilmethoden
7. Entspannung, Stressbewältigung, Körpererfahrung,
8. Bewegung, Fitness
9. Schwimmen, Aquafitness
10. Selbstverteidigung

Im Fachbereich 2 ist ein Rückgang an Veranstaltungen, Unterrichtsleistung und Teilnehmenden zu verzeichnen (s. S. 6). Gründe hierfür sind Vakanzen in den Außenstellen der Kvhs sowie eine erhöhte Fluktuation bei den Kursleitenden, deren kurzfristige Nachbesetzung sich als schwierig erweist.

Vorträge

Einzelveranstaltungen und Vorträge stoßen nach wie vor auf große Nachfrage, was auf die sehr gute Kooperation mit dem Krankenhaus zurückzuführen ist. Die gemeinsamen Veranstaltungen werden verstärkt von beiden Seiten beworben.

Ein Highlight war die Männergesundheitswoche die im Oktober 2017 zum ersten Mal veranstaltet wurde. Acht Veranstaltungen wurden in der Fußballschule Freudenstadt, in der Luise-Büchner-Schule und im Vitalis-Fitnessstudio durchgeführt. Für die medizinischen Vorträge konnten Herr Dr. Benjamin König und Herr Dr. Gregor Schindwein gewonnen werden. Sehr erfolgreich war der Vortrag von Ernährungsberater Sven Bach, der in Kooperation mit der AOK veranstaltet wurde und auf das Interesse von über 80 Interessenten stieß. Darüber hinaus fanden Kochkurse, Bewegungskurse und Entspannungskurse für Männer statt. Erfreulich war die Unterstützung durch den Sportkreis Freudenstadt. Die Männerwoche bekam ein durchweg positives Feedback.

Insbesondere sind die acht Vorträge von Herrn Dr. Ralf Ramsperger, welcher neu in Freudenstadt niedergelassen ist, zu nennen, die einen großen Teilnehmerkreis ansprachen. In Zusammenarbeit mit der Kassenärztlichen Vereinigung Baden Württemberg konnten drei Vorträge zum Thema Venenleiden mit Herrn Dr. Ulrich Schneider in Freudenstadt und Horb durchgeführt werden.

Die sogenannten Herzwochen der deutschen Herzstiftung in Zusammenarbeit mit dem Krankenhaus erhalten stets regen Publikumszuspruch. Die beiden Vorträge „Das schwache Herz“ von Dr. Jacqueline Horig in Freudenstadt und Horb waren mit jeweils über 70 Personen außerordentlich gut besucht.

Ernährungswissen, Nahrungszubereitung

Im Bereich Ernährung und Nahrungszubereitung ist insbesondere die Zusammenarbeit mit dem Landwirtschaftsamt zu nennen. Im Jahr 2017 startete die Kooperation mit den Ernährungstagen im Januar und Februar im Kreishaus. Über das Jahr verteilt wurden 32 Veranstaltungen unter dem Obertitel „Mach's Mahl - Gutes Essen für Baden-Württemberg“ zusammen mit Kursleitenden der Kreisvolkshochschule durchgeführt.

Aus den Fachbereichen

Frau Dr. rer. agr. Celia König (Kompetenzzentrum Prävention Ernährung Nachhaltigkeit) konnte bereits Ende 2016 für Vorträge und Kochkurse gewonnen werden und bot 30 Veranstaltungen an, von denen etwa Zweidrittel realisiert werden konnten.

Die Sparte Backen konnte mit Bäckermeister Martin Fuchs komplett neu wieder aufgebaut und angeboten werden.

Natur, Kultur, Kulinarik

Die bei der Weiterbildung „Naturpädagoge Nordschwarzwald - Schwerpunkt Pflanzenwelt“ qualifizierten Dozentinnen bereichern mit ihren Kursangeboten das Kvhs-Programm. So stellt z. B. die Naturpädagogin Anneliese Braitmaier ein nachgefragtes Veranstaltungsangebot rund um die heimischen Pflanzen und Wildkräuter auf.

Eltern, Kind, Familie

Mit dem Kursangebot „Windelflitzer in Action“ konnte zum Herbstsemester 2017 neue Bewegungskurse für Kleinkinder angeboten werden.

Entspannung und Bewegung

Der bereits in 2016 geplante Ausbau der Rehasportangebote konnte 2017 umgesetzt werden. Für Freudenstadt konnte eine weitere Rehasport-Trainerin akquiriert werden, die in 2018 auch daran interessiert ist, Rehasportangebote nach psychischen Erkrankungen anzubieten. Erfreulich ist die erfolgreiche Einführung des Rehasportangebotes auch in Horb. Dafür konnte ebenfalls ein Übungsleiter akquiriert und entsprechende Raumkapazitäten gefunden werden, so dass dieses Angebot im Januar 2018 starten kann.

Die Kooperation mit dem Verein Rehasport Baden-Württemberg e.V. zeichnet sich weiterhin durch eine sehr gute Zusammenarbeit aus. Die von der Kvhs durchgeführten Rehasportkurse sind zu finden unter www.rehasport-online.de.

Neu im Bereich Fitness ist das Angebot Jumping-Fitness. Im Herbst 2017 wurden erstmals zwei Kurse angeboten, die rasch ausgebucht waren.

Der Physiotherapeut und Sportwissenschaftler Felix Käser-Funk konnte bereits 2016 eine neue Fitnessgruppe nur für Männer zusammenstellen, die in 2017 fortbestand. Zudem übernahm Herr Funk im Herbst 2017 die vhs-Außenstellenleitung in Dornstetten, wodurch das dortige Kursangebot ausgebaut werden konnte.

Die Anzahl der zertifizierten Kurse, die bei der Zentralen Prüfstelle Prävention (Verbund der gesetzlichen Krankenkassen) gemeldet und anerkannt sind, hat sich auf insgesamt 27 erhöht (2016: 14). Erstmals konnten auch Rückenurse zertifiziert werden.

Dozentinnen und Dozenten

Auch in diesem Jahr hat der Fortbildungseifer der Dozentinnen und Dozenten im Fachbereich nicht nachgelassen. Mindestens eine Fortbildung pro Semester wird mit fachqualifizierten, externen Lehrkräften angeboten, die in der Regel ausgebucht ist.

Sonstiges

Da Gesundheitsthemen alle Lebensbereiche betreffen, gibt es eine abteilungsübergreifende Zusammenarbeit in fast allen vhs-Geschäftsfeldern. Fortdauernd ist die gute Zusammenarbeit im Gesundheitsbereich mit vielen Kooperationspartnern aus der Region.

Aus den Fachbereichen

Fachbereich 4, Leitung: Marc Vogt **Sprachenschule**

Veranstaltungszahl, Unterrichtsleistung und Teilnehmerzahl sind erneut deutlich gestiegen (s. S. 6). Fast 60 Prozent aller Unterrichtseinheiten der Kvhs sind dem Sprachenbereich zuzuordnen.

Das Standardangebot umfasst die Hauptsprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch. In den Räumen der HG Health GmbH in Baiersbronn-Obertal wurde zudem für dort Beschäftigte und interessierte Bürger Chinesisch-Unterricht angeboten. Weitere Sprachen waren nicht im Programm, da der Lehrkräftemangel im ländlichen Raum auch für die Kreisvolkshochschule spürbar und gleichzeitig die Nachfrage so gering ist, dass keine finanziell tragfähigen Gruppengrößen zustande kommen.

Der Sprachenbereich ist der Bereich mit der höchsten Unterrichtsleistung und – nach dem Gesundheitsbereich – den meisten Teilnehmenden. Spitzenreiter bei den Fremdsprachen ist nach wie vor mit Abstand Englisch. Die am zweithäufigsten nachgefragte Sprache war Spanisch, gefolgt von Italienisch und Französisch. Insgesamt haben sich die Belegungen bei den Fremdsprachen nach Jahren des Rückgangs erfreulicherweise wieder leicht erholt. Für den hohen Gesamtzuwachs sind erneut die Deutschkurse verantwortlich.

Integrationskurse / Deutsch-Auftragskurse

Die Nachfrage für die Integrationskurse (Deutsch-Intensivkurse, Umfang 700 bis 1.300 Unterrichtsstunden, 8 bis 13 Monate täglich im Haus) hat noch einmal deutlich zugenommen. Die Teilnehmenden setzen sich zusammen aus Neuzugewanderten, die von Ausländerbehörden im Landkreis innerhalb von zwei Jahren zur Teilnahme verpflichtet werden, aus EU-Bürgern, die ihre Deutschkenntnisse verbessern wollen und Asylbewerbern, für die nach dem Erhalt der Anerkennung oder Aufenthaltserlaubnis die Verpflichtung zur Teilnahme am Integrationskurs besteht. Die letzte Gruppe stellte auch im Jahr 2017 den größten Teilnehmeranteil.

Finanziert werden die Integrationskurse vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF). In 2017 wurden in den beiden Geschäftsstellen 16 Integrationssprachkurse (FDS: 10, Horb: 6) mit und ohne Alphabetisierung mit insgesamt 2.157 Teilnehmenden durchgeführt. Sowohl die Anzahl der Kurse als auch die Anzahl der Teilnehmenden haben sich damit im Vergleich zu der Situation vor einigen Jahren gut verdreifacht. Noch einmal deutlich mehr Personen haben die Kreisvolkshochschule zur Erstberatung und zum Einstufungstest besucht (insgesamt 816 Personen). Ein Teil davon hat die Kurse nicht komplett absolviert, ein anderer Teil wartet noch auf einen Kursbeginn. Die Wartezeiten auf einen Kursbeginn konnten gesenkt werden bei den allgemeinen Integrationskursen (von einem Jahr auf durchschnittlich drei bis vier Monate). Interessenten für Kurse mit Alphabetisierung müssen weiterhin bis zu 12 Monate warten. Das BAMF schreibt hier längere Unterrichtszeiten (1.000 bis 1.300 Stunden) und kleinere Gruppengrößen vor. Somit dauert es länger, bis Lehrkräfte wieder eine neue Gruppe übernehmen können.

Das Gesamtvolumen der Integrationskurs-Unterrichtsstunden sowie aus den Projekten macht fast 41 Prozent aller geleisteten Stunden an der Kreisvolkshochschule aus. Die finanzielle Gesamt-Situation hat sich positiv entwickelt. Im Berichtsjahr 2017 wurden 277.000 € (inkl. Landesförderung) erwirtschaftet (Kostendeckungsgrad 1 = Erträge nach Abzug der Dozenten-honorare). Die Kosten für die zusätzlichen Personalstellen zur Verwaltung und Abrechnung der Integrationskurse konnten damit erneut voll abgedeckt werden.

Aus den Fachbereichen

Die Unterrichtsräume der Kreisvolkshochschule waren und sind in beiden Geschäftsstellen bis an die Grenzen ausgelastet. Der Publikumsverkehr im Kreishaus in Freudenstadt war mit bis zu 430 Personen täglich wesentlich höher als in den Vorjahren. Trotz des täglichen Aufeinandertreffens von verschiedenen Kulturen auf engem Raum kann von einem friedlichen und respektvollen gegenseitigen Umgang berichtet werden. Konfliktsituationen sind so gut wie nicht vorgekommen. Langjährige vhs-Kunden nahmen es in Kauf, dass „ihr“ Kursraum einem Deutschkurs mit einer größeren Teilnehmerzahl weichen musste. Dazu beigetragen hat auch die umsichtige Koordination durch Hausmeister Manfred Finkbeiner, der unter anderem eine zusätzliche Schicht der Reinigungskräfte organisierte.

Der Deutschunterricht fand zudem an externen Orten statt: in Räumlichkeiten des Alevitischen Kulturvereins Freudenstadt, der Berufsschule Horb, der Berufsschule Freudenstadt, der Falckenrealschule Freudenstadt und der Evangelisch-Methodistischen Kirche Freudenstadt. Ohne die gute Kooperationsbereitschaft dieser Raumgeber wäre ein Ausbau des Deutschkursangebotes nicht möglich gewesen.

Geleistet wurden die vielen Unterrichtsstunden von etwa 25 freiberuflichen Lehrkräften. Sie waren im Berichtsjahr 2017 mit Problemen konfrontiert, die in dieser Zahl ungewohnt waren. So gab es deutlich mehr lernungewohnte Teilnehmende. Oft waren es Zweitschriftlernende, die zwar schon lateinisch alphabetisiert waren, aber einem regulären Unterrichtstempo nicht kontinuierlich folgen konnten. Die Lehrkräfte stellten außerdem fest, dass das eigenständige Vor- und Nachbereiten des Unterrichts zuhause oft zu kurz kam. Wer zu wenige Wörter lernt, macht keine großen Fortschritte.

Gut ein Drittel aller Integrationskurse sind derzeit Kurse mit Alphabetisierung. Hier ist das Lerntempo den geringen Vorkenntnissen der oft bildungsfernen Teilnehmer angepasst. Diese Kurse enden jedoch nicht zwingend mit einer Abschlussprüfung. Das Sprachniveau A2 vor allem beim Schreiben zu erreichen, stellt für viele Teilnehmende eine unüberwindbare Hürde dar - selbst nach bis zu 1.200 Unterrichtsstunden.

Das BAMF sieht grundsätzlich verschiedene Kursarten vor. Neben dem allgemeinen Integrationskurs und dem Kurs mit Alphabetisierung sind auch Integrationskurse für Frauen möglich. Diese konnten jedoch nicht angeboten werden, weil die Fallzahlen bisher viel zu gering waren und in den Räumlichkeiten der Kvhs keine Kinderbetreuung angeboten werden kann. Seit Mitte 2017 plant der Kursträger CJD Altensteig, einen Kurs für Frauen inklusive Kinderbetreuung anzubieten - bislang jedoch erfolglos, weil keine geeigneten und bezahlbaren Räumlichkeiten gefunden werden konnten.

Die Anwesenheitsquote sowie die Pünktlichkeit in den Kursen waren 2017 nicht durchweg zufriedenstellend. Das Jobcenter hat Teilnehmende ermahnt und in Einzelfällen auch finanziell sanktioniert. Es ist eine Tatsache, dass auch wenige verhaltensauffällige Personen die Lernerfolgsaussichten von ganzen Gruppen negativ beeinflussen. Die Kreisvolkshochschule konnte diese Situationen Dank der guten und engen Kooperation mit dem Jobcenter meist in den Griff bekommen. Die dafür notwendigen Gespräche zur Konfliktlösung und zur Disziplinierung banden zusätzlich die personellen Kapazitäten.

Eine sozialpädagogische Begleitung der Integrationskurse, die seit Jahren vom BAMF gefordert wird, wäre hier hilfreich gewesen. Das BAMF hat zwar für 2018 Möglichkeiten in Aussicht gestellt. Allerdings erfolgt die Beschäftigung der Sozialpädagogen auf freiberuflicher Stundenbasis. Es bleibt abzuwarten, ob sich für diese Aufgabe angesichts der aktuell guten Arbeitsmarktlage geeignete Fachkräfte finden lassen.

Aus den Fachbereichen

Enormen Arbeitsaufwand erzeugte die weiterhin hohe Regelungsdichte des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF). Das BAMF änderte seine Durchführungsbestimmungen häufig, kurzfristig und teilweise sogar rückwirkend. Die für die Änderungen gesetzten Fristen berücksichtigten selten die Planungszyklen der Kursträger. Die Umsetzung der Neuregelungen war mit einem hohen Verwaltungsaufwand verbunden. Das BAMF erledigte seine eigenen Aufgaben wiederum mit zeitlichen Verzögerungen. Manche Zulassungsanträge wurden erst nach Monaten beschieden. Die Sachbearbeiter der BAMF-Außenstelle Karlsruhe sind überlastet, die Zentrale in Nürnberg bietet keine erkennbare Unterstützung, was die Kursplanung und -abwicklung durch die Kreisvolkshochschule nicht erleichterte.

Die Änderungen insbesondere auch bei den Zugangsvoraussetzungen für Teilnehmende erfordern intensive Ab- und Rücksprachen mit Behörden (Ausländerbehörden, Jobcenter, Agentur für Arbeit) sowie mit den Trägern in der Sozialarbeit. Erfreulicherweise konnte die Kreisvolkshochschule hier auf ein bereits gut funktionierendes Netzwerk mit den genannten Behörden aufbauen.

Berufsbezogene Deutschförderung (DeuFöV)

Im Jahr 2017 wurden fünf Deutsch-B2-Kurse für Fortgeschrittene nach der Verordnung über die berufsbezogene Deutschsprachförderung (DeuFöV) durchgeführt. Hier wurden 107 Teilnehmende auf die berufsbezogenen B2-Sprachprüfung vorbereitet. Ein Absolvent eines Integrationskurses, der die Sprachniveaustufen A1, A2 und B1 gut bewältigt hat, verfügt idealerweise über einen Wortschatz von etwa 4.000 Wörtern. Für das gute Bestehen einer Sprachprüfung auf dem Niveau B2 sind es jedoch bereits 8.000 Wörter. Damit ist man dann in der Lage, einem Unterricht an der Berufsschule gut zu folgen und auch in einer Arbeitswelt, in der die Schriftsprache wichtig ist, zu bestehen.

Für diesen Unterricht waren vom BAMF zunächst 300 Unterrichtsstunden vorgesehen. Bedingung für den Kurserfolg ist auch hier, dass die Teilnehmenden außerhalb des Unterrichts viel zuhause nachbereiten (Schreibübungen absolvieren und Vokabeln lernen). Der Berufsbezug im Sprachunterricht, der in der Kursverordnung explizit verlangt wird, sorgt für weitere Hürden: Wer in einem Land aufgewachsen ist, in dem Beschäftigungsfelder wie Home-Office, Messedienst sowie unterschiedliche Arbeitszeitmodelle bekannt sind, dem fällt es nicht nur schwer die Begriffe zu diesen Themen zu lernen, sondern auch in einer Prüfungssituation wortgewandt darüber zu sprechen und zu schreiben.

Diese äußeren und inhaltlichen Umstände in Kombination mit einer zu gering angesetzten Stundenzahl für den Sprachunterricht dürften die Gründe dafür sein, dass ein nur sehr geringer Teil der Kursgruppen die abschließende B2-Prüfung bestanden hatte. In den B2-Kursen waren überdies Teilnehmende, die zwar die Integrationskurse mit der Gesamtnote „B1“ absolvierten, dort aber im Prüfungsteil „Schreiben“ nur A2 erreicht hatten. Da die Erfolgsquoten bundesweit niedrig waren, hat das BAMF den Unterrichtsumfang auf 400 Stunden erhöht. Ob dies die gewünschte Verbesserung bringt, wird das Jahr 2018 zeigen. Außerhalb des akademisch-universitären Bereiches ist das Sprachniveau B2 nur durch einen sehr hohen persönlichen Einsatz und guter Unterstützung im Umfeld zu erreichen.

Zum Jahresende 2017 gab es für die Kreisvolkshochschule gute Nachrichten vom BAMF: Die Trägerzulassung für Integrationskurse wurde um die höchstmögliche Anzahl von fünf Jahren verlängert. Für die erstmals eigenständig beantragte Zulassung als Träger von berufsbezogenen Deutschsprachkursangeboten (DeuFöV) wurden drei Jahre erteilt. Beide Zulassungen sind eine Auszeichnung für die gute Qualität der KvhS-Arbeit.

Aus den Fachbereichen

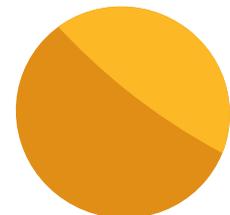
Grundbildung / Lese- und Schreibtraining

Der Deutsch-Abendkurs unter dem Titel „Deutsch im zweiten Anlauf“ mit sehr intensiver pädagogischer Begleitung wurde fortgesetzt. In einer Kleingruppe verbessern hier Menschen, die beruflich oder persönlich bedingt nicht am regulären Kursangebot teilnehmen können, ihre Schriftsprache. Zwei Lehrkräfte, die im Tandem unterrichten, gewährleisten einen individualisierten Unterricht. Die Teilnehmenden sind in der Regel berufstätig, wollen ihre Karrierechancen verbessern oder ihren beruflichen Status bewahren. Manche haben Schwierigkeiten beim Schreiben einzelner Wörter, manche beim Formulieren eines kurzen Textes oder dem Ausfüllen von Formularen. Das pädagogische Konzept des Kurses fand Eingang in eine Publikation des Landes namens „Chancen fördern – Arbeitsplatzorientierte Grundbildung in Baden-Württemberg“. Beschrieben wird darin der innovative Ansatz der KvhS Freudenstadt.

Seit November 2017 profitiert auch die Firma Wein in Freudenstadt-Musbach von der Erfahrung der Kreisvolkshochschule im Bereich Grundbildung. Werksangehörige des lebensmittelverarbeitenden Unternehmens werden sprachlich trainiert in zwei am Schichtbetrieb ausgerichteten Kursen. Der Unterricht erleichtert die Kommunikation am Arbeitsplatz. Betriebsabläufe und Vorschriften zur Arbeitssicherheit werden besser verstanden und umgesetzt.

Diese Kurse sind ein geförderter Bestandteil der Grundbildungs- und Alphabetisierungskampagne der Landesregierung mit Geldern aus dem Europäischen Sozialfonds. Die Fördermittel sind bewilligt bis Mitte 2018. Ein neues Förderprogramm auf Landesebene soll im Herbst 2018 kommen. Die Kreisvolkshochschule Freudenstadt ist landesweit der einzige Kursträger im ländlichen Raum, der hierfür den Zuschlag erhielt. Weitere Informationen gibt es bei der Fachstelle Grundbildung und Alphabetisierung des Landes Baden-Württemberg, www.fach-gral.de und in der oben genannten Publikation.

Fachbereich 5, Leitung: Elke Stehle **Beruf und Karriere**



Allgemein

Die Abteilung Beruf und Karriere umfasst neben den offen angebotenen Kursen auch Firmenschulungen, Kooperationen mit Schulen sowie Auftragsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter. Abteilungsübergreifend (Gesundheit, Sprachen) wurden Mitarbeiterfortbildungen für Firmen, Kommunen (Stadtverwaltungen in Freudenstadt und Horb), das Landratsamt und das Kreiskrankenhaus durchgeführt.

Die Entwicklung hinsichtlich der Unterrichtsleistung und Teilnehmerzahlen im Fachbereich 5 war im Jahr 2017 zufriedenstellend (s. S. 6). Die durchschnittliche Belegung der Kurse lag bei sieben Teilnehmenden (2016: 8 TN). Dabei umfasst die Personengruppe der 35- bis unter 50-jährigen etwa 34 Prozent der Gesamtteilnehmerzahl des Fachbereichs. Die Auftrags- und Vertragsmaßnahmen machen etwa 13 Prozent der gesamten Unterrichtsstunden der KvhS aus.

Aus den Fachbereichen

Das Angebot der Abteilung umfasst Weiterbildungen im Office-Bereich, in Betriebswirtschaft und in der Persönlichkeitsentwicklung. Hinzu kommen PC-Einführungs-, Internet-, Foto- und Bildbearbeitungskurse, die von älteren Personen gerne besucht werden. Für Studienanfänger der Dualen Hochschule wurde wieder ein 14-tägiger Vorbereitungskurs Mathematik durchgeführt. Mathematikurse zur Abiturvorbereitung oder für den Realschulabschluss werden stark nachgefragt. In diesem Bereich wurden 190 Unterrichtseinheiten für 117 Jugendliche durchgeführt.

Durch die Anerkennung der Kreisvolkshochschule als Bildungseinrichtung im Sinne des Bildungszeitgesetzes konnten entsprechende Kurse angeboten werden.

Das Beratungsangebot im Rahmen des Landesnetzwerks Weiterbildungsberatung Baden-Württemberg (LN WBB) wurde gut nachgefragt. Immer mehr Menschen sehen die Notwendigkeit, den eigenen Bildungs- und Berufsweg zu reflektieren und sich für Weiterbildungsmaßnahmen zu entscheiden. Sie erhalten eine professionelle und trägerneutrale Beratung mit dem Ziel, das passende Weiterbildungsangebot sowie Fördermöglichkeiten zu finden. Die Kreisvolkshochschule erfüllt dafür die hohen Qualitätsstandards im Sinne des LN WBB. Die Weiterbildungsberatung erfolgt durch die Fachbereichsleitung.

Die Fachbereichsleitung nahm an den Bildungsmessen für Frauen des Netzwerkes Fortbildung in Freudenstadt (s. S. 4) und der Arbeitsagentur in Horb teil.

Offen angebotene Kurse

Im Berichtsjahr 2017 blieben die durchschnittlichen Belegungszahlen der Kurse konstant bei 7 Personen. Gut nachgefragt wurden die Grundlagenkurse „Fit am PC“ und iPhone- sowie Smartphone-Kurse. Ältere Personen schätzen es, wenn am eigenen iPhone oder Smartphone geübt werden kann und auf individuelle Problemstellungen eingegangen wird. Im Rahmen der Aktion „Silver Surfer – Sicher online im Alter“ wurden in Kooperation mit der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg, der Verbraucherzentrale und des Volkshochschulverbandes Baden-Württemberg Kurse für Seniorinnen und Senioren durchgeführt. Ältere wurden dabei unterstützt, das Internet für ihren Alltag zu nutzen und sich vor Gefahren zu schützen. Außerhalb des IT-Bereichs werden Foto-Workshops gerne besucht. In Kooperation mit dem Bildungsträger Alphatraining wurden diverse SAP-Kurse angeboten. Erstmals wurden Webinare zu Xpert Business im Bereich der Finanzwirtschaft belegt. Im beruflichen Bereich werden Excel-Kurse weiterhin gut nachgefragt.

Firmenschulungen

108 Mitarbeitende des Kreiskrankenhauses wurden in Word, Excel, Outlook und Powerpoint geschult. 52 Mitarbeitende des Landratsamtes ließen sich in Excel schulen. Die Kooperationen mit den im Kreis Freudenstadt ansässigen Firmen und Institutionen war im Jahr 2017 ungebrochen positiv. Neben Weiterbildungsangeboten im Sprachbereich, die über längere Zeiträume laufen, werden maßgeschneiderte Schulungsangebote wie Kommunikationstraining, Teambildung, Moderation, Office-Schulungen etc. durchgeführt. Die Kurse finden inhouse oder in den Räumen der Kvhs statt.

Kooperation mit Schulen

Die Lehrgänge an Schulen im Bereich des „10-Finger-Schreiben am PC“ nach den Methoden des multisensorischen Lernens sind weiterhin gefragt. Angeboten werden diese Kurse an den Schulen in Freudenstadt, Horb, Baiersbronn, Dornstetten und Pfalzgrafenweiler.

AZAV-Zertifizierung

Im November 2017 wurde die Kreisvolkshochschule erfolgreich rezertifiziert (s. S. 4).

Aus den Fachbereichen

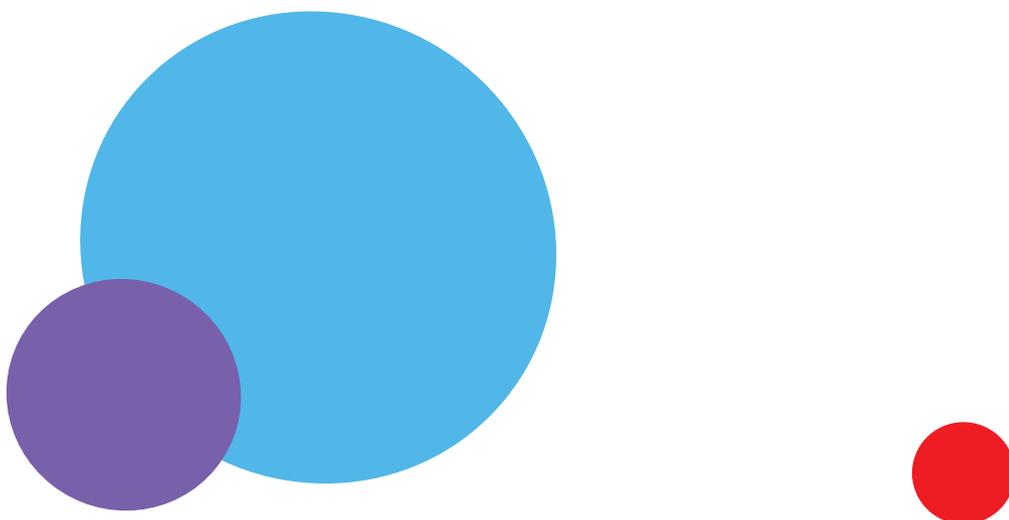
Auftragsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter

Im Jahr 2017 starteten vier zertifizierte Maßnahmen. Insgesamt waren die Kurse mit 50 Teilnehmenden (2016: 64) gut belegt. Die Maßnahme „Kaufmännische EDV-Sachbearbeitung“ wurde in Freudenstadt angeboten. Sie wird hauptsächlich von Frauen in Anspruch genommen, die den Wiedereinstieg in einen kaufmännischen oder verwaltenden Beruf suchen. In 8 Monaten werden fundierte Kenntnisse in EDV, Business-Englisch, Finanzbuchführung sowie Lohn- und Gehaltsabrechnung vermittelt. In Freudenstadt wurde die Maßnahme „Berufliche Neuorientierung und Wiedereinstieg“ wegen der starken Nachfrage zwei Mal durchgeführt. Die Maßnahme „Geprüfte Fachkraft Finanzbuchführung Xpert Business“ wurde in Horb durchgeführt. Die positiven Rückmeldungen der Praktikumsbetriebe und die guten Vermittlungsquoten (75 Prozent) bestätigen die Lehrgangskonzepte.

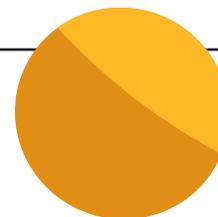
Die Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit bzw. dem Jobcenter ist konstruktiv und wertschätzend. Die Kreisvolkshochschule erweist sich als zuverlässiger und kompetenter Bildungspartner. Es werden regelmäßig Besprechungen mit den Verantwortlichen der Arbeitsagentur und des Jobcenters durchgeführt, um anforderungsgerechte Bildungsmaßnahmen anbieten zu können.

Dozentenfortbildungen

Im Rahmen der „Regionalen Fortbildung“ für Dozentinnen und Dozenten wurden vier Kurse zur Medien- und Sozialkompetenz angeboten.



Ausstellungen



Ausstellungstitel	Ort	Zeitraum
11. Ortszeit	Landratsamt	32 Tage
12.01. - 12.02.2017		
„Fromme Bilder“ - Thomas Plaßmann	Kreishaus	27 Tage
06.02. - 04.03.2017		
„Spuren“ - Ineke van der Burg	Landratsamt	51 Tage
09.03. - 28.04.2017		
„Über den Kienberg“ - Annette Hacker	Kreishaus	54 Tage
13.03. - 05.05.2017		
„Bewegungen“ - Mohmad Yasaki	Kreishaus	47 Tage
15.05. - 30.06.2017		
„schön & anders“	Kreishaus	46 Tage
Denise Groß und Andreas Mutschler		
11.07. - 25.08.2017		
„Grenzgänge“	Kreishaus	50 Tage
21.09. - 09.11.2017		
„Malerei, Radierung, Zeichnung“	Landratsamt	58 Tage
Manfred Bischoff		
16.11.2017 - 12.01.2018		
Mini-Job	Kreishaus	5 Tage
04.12. - 08.12.2017		
Gesamtsumme	9	370

Außenstellen

Durchgeführte Kurse, erbrachte Unterrichtseinheiten und Teilnehmerzahlen

	2013 / Kurse / UE / TN	2014 / Kurse / UE / TN	2015 / Kurse / UE / TN	2016 / Kurse / UE / TN	2017 / Kurse / UE / TN
Alpirsbach	25 K / 410 UE / 233 TN	24 K / 267 UE / 202 TN	24 K / 244 UE / 250 TN	17 K / 196 UE / 221 TN	17 K / 165 UE / 211 TN
Baiersbronn	28 K / 285 UE / 243 TN	29 K / 241 UE / 220 TN	24 K / 224 UE / 268 TN	17 K / 220 UE / 199 TN	10 K / 176 UE / 160 TN
Bad Rippoldsau	25 K / 404 UE / 294 TN	28 K / 452 UE / 327 TN	22 K / 388 UE / 263 TN	22 K / 431 UE / 258 TN	27 K / 436 UE / 298 TN
Dornstetten	39 K / 608 UE / 487 TN	71 K / 997 UE / 901 TN	82 K / 1212 UE / 795 TN	65 K / 854 UE / 627 TN	60 K / 771 UE / 569 TN
Empfingen	36 K / 530 UE / 355 TN	45 K / 600 UE / 427 TN	45 K / 579 UE / 416 TN	38 K / 567 UE / 376 TN	27 K / 455 UE / 251 TN
Eutingen	28 K / 339 UE / 263 TN	19 K / 279 UE / 202 TN	20 K / 295 UE / 217 TN	20 K / 289 UE / 223 TN	17 K / 261 UE / 188 TN
Glatten/Schopfloch	11 K / 158 UE / 136 TN	8 K / 118 UE / 95 TN	7 K / 97 UE / 80 TN	6 K / 73 UE / 64 TN	6 K / 86 UE / 62 TN
Grömbach	4 K / 47 UE / 41 TN	4 K / 43 UE / 37 TN	5 K / 50 UE / 35 TN	3 K / 44 UE / 28 TN	2 K / 35 UE / 24 TN
Loßburg	30 K / 287 UE / 248 TN	26 K / 257 UE / 346 TN	24 K / 321 UE / 221 TN	21 K / 315 UE / 223 TN	16 K / 199 UE / 196 TN
Pfalzgrafeweiler	67 K / 811 UE / 875 TN	60 K / 744 UE / 765 TN	63 K / 713 UE / 805 TN	56 K / 638 UE / 748 TN	56 K / 646 UE / 750 TN
Seewald	15 K / 188 UE / 163 TN	11 K / 147 UE / 122 TN	11 K / 140 UE / 157 TN	11 K / 144 UE / 160 TN	11 K / 155 UE / 173 TN
Waldachtal	13 K / 147 UE / 155 TN	13 K / 137 UE / 129 TN	14 K / 147 UE / 135 TN	14 K / 162 UE / 164 TN	5 K / 75 UE / 58 TN
Gesamt	321 K / 4214 UE / 3493 TN	338 K / 4282 UE / 3773 TN	341 K / 4410 UE / 3642 TN	290 K / 3933 UE / 3291 TN	254 K / 3460 UE / 2940 TN

Die Unterrichtsleistung verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 11,3 Prozent, die Zahl der Teilnehmenden verringerte sich um 10,7 Prozent.

Alpirsbach

Leitung: Brigitte Korneffel

Gesundheit: Qigong, Wirbelsäulengymnastik, Zumba, Kieferentspannung und „Gesunder Rücken - Straffer Bauch“, Kaffee erleben - Grundlagenseminar, Typgerechtes Styling.

Vortrag von Dr. med. Klaus Rademacher über das Thema „Umgang mit demenzkranken Menschen“ und Vortrag von Dr. Stephan Krüger über „Venenleiden und Krampfadererkrankungen“ mit je 30 Besuchern.

Sprachen: Englisch.

Neue Medien: Mein neues Smartphone und Silver Surfer - sicher online.

Baiersbronn

Leitung: Kreisvolkshochschule

Gesundheit: Pilates und Heilfasten, Vortrag „Ursachen und Auswirkungen von Nierensteinen“ von Dr. med. Gregor Schindwein mit 19 Besuchern.

Bad Rippoldsau-Schapbach

Leitung: Marion Verbeek

Gesundheit: Yoga, Ganzkörpertraining, Herz-Kreislauf-Training, Fitmix für Männer, Zumba.

Vortrag von Dr. Stephan Krüger über „Venenleiden und Krampfadererkrankungen“ mit 35 Besuchern.

Außenstellen

Dornstetten

Leitung: Felix Funk

Gesundheit: Qigong, Wirbelsäulengymnastik, Beckenbodengymnastik, Body-Styling, Gymnastik für Frauen, Zumba, Pilates, Aquafitness, Schwimmen für Baby, Kinder und Erwachsene.

Sprachen: English Conversation.

Neue Medien: Mein neues Smartphone.

Empfingen

Leitung: Manuela Egeler

Gesundheit: Yoga, Autogenes Training, Rückenschule, „Fit in den Tag“, Faszination Faszie!, Pilates, Aquafitness, „Drums alive“, Zumba.

Kosmetik: Rund um den Lavendel.

Kreativität: Wilde entspannte Malerei.

Sprachen: Englisch für Anfänger und English Refresher.

Eutingen

Leitung: Marianne Weingärtner

Gesundheit: Indian Balance, Fitness für Frauen und Männer, Ausgleichsgymnastik, Rückentraining, Schwimmen für Kinder, „Drums alive“.

Kreativkurs: Klöppeln.

Sprachen: English for Kids.

Glatten / Schopfloch

Leitung: Kreisvolkshochschule

Gesundheit: Rückenfitness, „Bauch, Beine, Po“ (Glatten).

Ernährung: Kochschule für den leichten Genuss (Schopfloch).

Sprachen: Englisch B1 (Schopfloch).

Grömbach

Leitung: Iris Züfle

Gesundheit: Wirbelsäulengymnastik.

Außenstellen

Loßburg

Leitung: Brigitte Schmidt

Gesundheit: Yoga, Wirbelsäulengymnastik, Pilates.

Kreativkurs: Stulpen filzen aus Wolle und Seide.

Ernährung: Asiatische Snacks und Fingerfood.

Pfalzgrafenweiler

Leitung: Iris Züfle

Gesundheit: Yoga, Qigong, Indian Balance, Wirbelsäulengymnastik, Ganzkörpertraining, Pilates, Zumba, Aquafitness.

Kreativkurs: Gitarrenkurse für Anfänger und Fortgeschrittene.

EDV: Mein neues Smartphone.

Sprachen: English Refresher und Conversation.

Seewald

Leitung: Monika Stelzer-Podschwadt

Gesundheit: Yoga, Bewegungsstunde für Kinder.

Vortrag „Aktuelle Aspekte zur Patientenverfügung“ von Dr. med. Klaus Rademacher mit 70 Besuchern.

Sprachen: Englisch, Eurokom-Prüfungsvorbereitung.

Waldachtal

Leitung: Kreisvolkshochschule

Gesundheit: Gymnastik für Ältere, Zumba.

Ernährung: Mit Wildkräutern und Wildfrüchten durch das Jahr.

Senioren-Volkshochschulen

Die vier Seniorenvolkshochschulen kommen im Berichtsjahr zusammen auf eine leicht gesunkene Unterrichtsleistung von 1.220 UE (2016: 1.464 UE). Das sind 3,5 Prozent der Gesamtunterrichtsleistung der Kreisvolkshochschule. 1.076 Teilnehmende (2016: 1.391) der Generation „50+“ nahmen an den kostengünstigen Veranstaltungen teil. Das sind 5 Prozent der Gesamtteilnehmerzahl im Berichtsjahr.

Seniorenvolkshochschule Alpirsbach

Leitung: Gerlinde Weiss

Im Berichtsjahr 2017 besuchten 470 Teilnehmende 13 Veranstaltungen mit einer Unterrichtsleistung von 114 UE.

Zehn Exkursionen mit insgesamt 396 Teilnehmenden führten u. a. nach Stuttgart, Bad Herrenalb, Asperg, Erdmannsweiler, Sigmaringen, Bad Urach, Freiburg, Lahr, Heiligkreuztal und ins Naturtheater Reutlingen.

Seniorenvolkshochschule Freudenstadt

Leitung: Kreisvolkshochschule

Im Berichtsjahr 2017 besuchten 395 Teilnehmende 32 Veranstaltungen mit einer Unterrichtsleistung von 862 UE.

Sprachen: 17 Kurse (Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch).

Kreatives: Stoffmalerei mit der Tube.

Gesundheit: Tischtennis.

Kultur und Spiel: Literaturkreis, Schach, Rommé.

Exkursionen: Erlebnisfahrt in die Pfalz und Fahrt nach Lahr zur Chrysanthema mit insgesamt 75 Teilnehmenden.

Musik: Musizierkreis mit 32 Mitgliedern und verschiedenen Konzertveranstaltungen.

Seniorenvolkshochschule Horb a. N.

Leitung: Kreisvolkshochschule

Im Berichtsjahr 2017 besuchten 177 Teilnehmende 12 Veranstaltungen mit einer Unterrichtsleistung von 188 UE.

Gesundheit: Körperbewegung, Wassergymnastik.

Kultur: „Volkstänze aus aller Welt“ und „Literatur lesen und diskutieren“.

Seniorenvolkshochschule Loßburg

Leitung: Wolfgang Brück

Im Berichtsjahr 2017 besuchten 34 Teilnehmende 4 Veranstaltungen mit einer Unterrichtsleistung von 56 UE.

Sprachen: Englisch, Französisch.

Impressum

Kreisvolkshochschule Freudenstadt,
Landhausstr. 4, 72250 Freudenstadt

Telefon 07441 920-1410
Telefax 07441 920-1499
E-Mail fds@vhs-kreisfds.de
Internet www.vhs-kreisfds.de

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Sascha Falk, Direktor

Redaktion: Dr. Sascha Falk, Madeleine Schmid, Marc Vogt, Elke Stehle (Fachbereichsleitende)

Layout: Barbara Quintus